

Weinstock

Evangelisches Leben in Bohnsdorf-Grünau

Gemeindetelefon 6761090



August / September 2023

95



BEFIEHL
DEM HERRN
deine Wege
UND HOFFE AUF IHN,
ER WIRD'S
wohl machen. PSALM 37,5

(Nach N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de)

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16,13



Losungen

August & September

*Du bist mein Helfer, und unter dem
Schatten deiner Flügel frohlocke ich.*

Psalm 68, 8

*Jesus fragt: Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?*

Matthäus 16, 15

INHALT

- 3 Andacht
- 3 Zu den Gottesdienstzeiten
- 4 Gemeindeausflug am 29.08.
- 4 Der Bohnsdorfer Bäcker ist gerettet!
- 5 Denkmalstag in der Friedenskirche 2023
- 6 Lebendige Demokratie – Schöffenvwahl
- 7 Mit Bach durchs Kirchenjahr
- 9 Herbstfest in der Försterei
- 9 Familiengottesdienst zum Schulanfang
- 11 Tauffest in der Dahme!
- 12 Vier-Groschen-Oper
- 13 Sommerkonzerte
- 14 Einladung zur Christenlehre
- 15 Dichter dran! – Christian Morgenstern
- 15 Einladung zur Bibelstunde
- 16 Gottesdienste
- 18 Das jüdische Kulturschiff MS Goldberg
- 18 Monolog-Theater Peer Gynt
- 20 Lichtenberger Dialog – Frieden ohne
Waffen
- 21 Friedenskonzert am 01.09.
- 22 Fluchten – Ausstellung in Marzahn
- 22 Orgelrundfahrt – ein Rückblick
- 25 Amtshandlungen
- 27 Geburtstage
- 28 Adressen
- 30 Termine
- 31 Gemeindekreise

- **Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau, Reihersteg 36–38, 12526 Berlin
Telefon: 030 / 676 10 90, Büro Grünau Telefon: 030 / 674 38 81
Bankverbindung: Ev. Kirchenkreis Süd-Ost, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65 BIC: BELADEBEXX
- **Impressum:** Sandy Hanner, Sabine Rogge, Julia Thielen, Ulrich Kastner (Leiter)
- **Layout, Bildbearbeitung:** Yvonne Thon, Dörferblick Werbe- und Verlags KG
- **Internet:** www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de
- **Einsende-/Redaktionsschluss für Nr. 96: 25.08.2023**, Beiträge bitte über die Gemeindebüros
oder möglichst per Mail direkt an info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de
- **Nächste Redaktionssitzung: 29.08.2023**

Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Änderungen, besonders von Terminen, bleiben vorbehalten. Für den Inhalt angegebener Weblinks ist der Herausgeber nicht verantwortlich.

• **Hinweis:** Nach dem Datenschutzgesetz der EKD (§ 11 Abs. 1) ist es den Kirchengemeinden erlaubt, Alters-, Ehejubiläums- und Amtshandlungsdaten von Gemeindegliedern in örtlichen kirchlichen Publikationen zu veröffentlichen. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, mündlich oder schriftlich bei den Gemeindebüros oder beim Pfarrer Widerspruch einzulegen. Wir bitten, diesen Widerspruch frühzeitig vor dem Redaktionsschluss zu erklären.

*„Wohin sollen wir gehen?
Du hast uns Worte ewigen Lebens gegeben.“*

Johannes 6,68

Liebe Gemeinde,

„Wohin soll ich denn gehen?!“ Peter sah seine Mutter ungeduldig an. Zu dem Männlein im Wald, das Wünsche erfüllt, sollte er nicht, und zu dem bösen Michel, der viel Geld machte, erst recht nicht. „Wohin soll ich dann gehen?“, fragte er sie nun wütend. Vielleicht ahnt seine Mutter es bereits, dass Peter, wenn er auszog, zuerst viel Geld mit warmem Herzen verlieren und dann viel Geld mit kaltem Herzen gewinnen würde. Und so antwortet die Mutter leise: „Immer willst du gehen, bleib doch hier.“

Die Frage nach Bleiben oder Gehen – immer wieder taucht sie im Laufe unseres Lebens auf. ‚Bleiben‘ klingt nach Ruhe und Vertrautheit, aber wenn die eigenen Grenzen erreicht sind, hat es beengende, wenn nicht gar beängstigende Züge. Dann ist es das Gehen und die neuen Wege, die beruhigen und die mit ihnen verbundenen neuen Möglichkeiten. Bleiben und Gehen – zwei wichtige Aspekte, die sich dennoch schwer gegeneinander aufwiegen lassen. Wie schön wäre es, denke ich mitunter, wenn man beides kombinieren könnte:

etwas Bleibend-Verbindendes haben, auch wenn man geht oder neue Wege gehen, auch wenn man bleibt.

Als Jesus in einem Moment des Ärgers seinen Jüngern ebenfalls die Frage nach Bleiben oder Gehen stellt, antwortet einer von ihnen: „Wohin sollen wir gehen, du hast uns Worte ewigen Lebens gegeben.“ Dieser Jünger weiß, das neue Leben hat schon hier begonnen. ‚Ewigkeit‘ ist kein Wort mehr, das sich allein auf das Jenseits bezieht. Wir können Gott begegnen, schon hier und jetzt – sei es im gemeinsamen Glauben beim Blick auf das Kreuz, sei es beim Anblick der zahlreichen Menschen, die Not zu lindern suchen, oder sei es, wenn Verschiedenheit und Widerspruch nicht zum Bruch, sondern zur Brücke wird.

Wohin Sie Ihr Weg auch führt, Sie dürfen vertrauen, dass Sie an einer Stelle auf jeden Fall bleiben: in Gottes Herz und Hand.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Franziska Roeber

Zu den Gottesdienstzeiten der Gemeinde Bohnsdorf-Grünau

Liebe Gemeinde,

das Gremium der gewählten Gemeindevertreter, der Gemeindegemeinderat, hatte im März entschieden, die Anfangszeiten der Gottesdienste in Bohnsdorf und Grünau zu tauschen. Nach diesem Beschluss hätten die Gottesdienste in Bohnsdorf dann um 9:00 Uhr und in Grünau um 10:30 Uhr

begonnen. Ein weitreichender Entschluss, der unter Umständen tiefgreifende Folgen gehabt hätte. Allerdings wurde dieser Entschluss gefasst, ohne zuvor die Gemeinde zu befragen – und hier besonders diejenigen, die jeden Sonntag – oder auch gelegentlich – an den Gottesdiensten teilnehmen. Diese Befragung wurde nach dem Beschluss nachgeholt.

Zu den Gottesdiensten lagen im April, Mai und Juni Stimmzettel aus, auf denen die gewünschte Zeit angekreuzt werden konnte. Der WEINSTOCK berichtete darüber. Nun erbrachte die Auswertung, dass rund 80 % der abgegebenen Stimmen insgesamt für eine Beibehaltung der Anfangszeiten votierten und nur rund 20 % für einen Tausch. Unter Einbeziehung dieses Ergebnisses sah sich die Gemeindeleitung genötigt, den Beschluss zu den Gottesdienstzeiten vom März zu revidieren und entschied auf der Juli-Sitzung für die Beibehaltung der bisherigen Gottesdienstzeiten.

Die Anfangszeiten der Gottesdienste bleiben – zumindest bis zur nächsten Wahl der Gemeindeleitung – wie sie waren: In der Friedenskirche Grünau um 9:00 Uhr und in den beiden Bohnsdorfer Kirchen, Dorfkirche und Reihersteg, jeweils um 10:30 Uhr. Daneben wird es wie bisher auch immer wieder einen „gemeinsamen“ Gottesdienst an einem Sonntag geben, der um 10:30 Uhr beginnt. Der bietet dann die Möglichkeit, dass zum Nachgespräch auch die Pfarrerin oder der Pfarrer anwesend ist.

Für den GKR, Ulrich Kastner

Gemeindeausflug – am 29. August nach Teupitz

Liebe Gemeindeglieder und Freunde,

in diesem Jahr wollen wir wieder einen Ausflug unternehmen.

Wir fahren mit dem Reiseunternehmen Hummel am 29. August nach Teupitz.

Dort besteigen wir ein Schiff und machen eine Rundfahrt über vier Seen, Fahrtdauer etwa 2,5 Stunden. Das ist eine landschaftlich sehr schöne Fahrt! An Bord werden wir dann mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Preis: Schifffahrt, inkl. Kaffee und Kuchen und Busfahrt hin und zurück 53 €/ p. P.

Die genaue Abfahrtszeit und der Abfahrtsort stehen noch nicht fest, Sie können die Daten in Kürze über die Küsterei erfahren. Die Telefonnummer lautet 030/ 676 10 90.

Ich freue mich schon auf einen schönen Tag mit Ihnen,

Margit Liebig



(Foto: dahme-schifffahrt.de)

Unser Bohnsdorfer Bäcker wurde gerettet!

Im Dezember letzten Jahres fuhr ich voll Vorfreude auf Lebkuchen und Stollen nach Bohnsdorf zu unserem „Mäusebäcker“. Denn für Kinder gibt es „obendrauf“ oft noch eine kleine Maus aus Gebäck. Dort fand ich auch alles wie gewünscht und konnte sogar eine Bestellung für den Weih-

nachtsstollen aufgeben, der von der ganzen Familie seit mehr als 20 Jahren sehr geschätzt wird. Aber es gab eine verheerende Nachricht: Die Bäckerei Orlowski sollte nach Weihnachten nicht wieder öffnen. Herr Fischer, der Bäckermeister, wollte und konnte den Betrieb nicht mehr



*Die Bäckerei & Konditorei in Bohnsdorf bleibt uns erhalten – Gott sei Dank!
(Foto: Ira Horn)*

weiterführen, der seit 1935 in Familienhand die Herzen vieler Menschen erfreute.

Als ich das meiner Tochter am Telefon erzählte, flossen bei uns beiden die Tränen. Was nun?

Da hilft nur beten, dachten wir uns und fragten im Bekanntenkreis, ob nicht jemand diese Bäckerei übernehmen wollte. Es geschah ein Wunder! Beim Abholen der Weihnachtsstollen wurde verkündet: Die Bäckerei wird ab März 2023 wieder öffnen! Was war das für eine Freude! Das Weihnachtsfest war gerettet – ein echtes Weihnachtswunder 2022! Vor allem als ich selbst wieder in die Bäckerei kam und die belieb-

ten und ausgefallenen Brotvarianten, das leckere Kuchenangebot auch in 2023 kaufen konnte. Konditormeister Wendt, der schon viele Jahre in der Bäckerei arbeitet, hat mutig die Bäckerei übernommen und führt sie mit ihrem herrlichen Angebot weiter, Gott sei Dank!

Was für ein Glück für uns Kunden! Wir wünschen Herrn Wendt und seinem Team weiterhin viel Freude beim Backen und hoffen, dass es die Bäckerei Wendt noch möglichst lange in Bohnsdorf geben wird.

Alles Gute wünscht

Ira Horn

– TAG DES OFFENEN DENKMALS –

Samstag, 9. September 2023

von 16:00–19:00 Uhr

Ev. Friedenskirche Berlin-Grünau

„Mit dem Segen der Engel
zur goldenen Energie der Grünauer Friedenskirche“

Programm

- 16:00 Uhr:** Begrüßung mit Orgelmusik, Marcus Crome, Organist
16:30 Uhr: Pfarrer Ulrich Kastner führt mit den Engeln durch die Kirche
16:30 Uhr: „Wo sind die goldenen Engel?“
Eine lustige und kreative Kinderveranstaltung
Roswitha Beetz, Katechetin
18:00 Uhr: Chor des Grünauer Bürgerhauses singt Volkslieder a cappella,
Leitung: Bettina Schmidt

Online Führung

„Mit den Engeln in der Friedenskirche unterwegs“, Ursula Steinike
auf der Homepage: www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de
E-Mail: info@kirche-bohnsdorf-gruenau
Gemeindetelefon: 030 / 676 10 90 und 030 / 674 38 81

So ist die Friedenskirche zu erreichen:
Don-Ugoletti-Platz 12527 Berlin-Grünau
S-Bahn Berlin-Grünau, 7 min Fußweg
Tram 68, Haltestelle Königsseestraße oder Wassersportallee

(Siehe auch die letzte Umschlagseite dieses Heftes.)

Lebendige Demokratie – Zur Schöffenwahl 2024

Nicht erst der völkerrechtswidrige Überfall und Terrorkrieg Russlands gegen die Ukraine macht deutlich, wieviel wir der Demokratie und den Partnerländern zu verdanken haben. Plötzlich brechen wieder alte „System“-Gegensätze auf – und wir, die Bürger und Vertreter der demokratischen und zivilgesellschaftlichen Staaten, stehen unter dem Rechtfertigungsdruck, es besser zu machen als autokratische Anführer mit menschenverachtenden Programmen. Wie sehr uns das nahe rückt, sehen wir am Ausgang der Wahlen im thüringischen Kreis Sonneberg. Das Ergebnis für die AfD ist auch ein Misstrauensvotum gegenüber den etablierten demokratischen

Parteien. Bei einem landeskirchenweiten Treffen im Juli von Akteuren, die in der Flüchtlingshilfe arbeiten, wurde übereinstimmend betont, wie sehr die „Stimmung“ ihnen bei einer größer werdenden Gruppe in der Bevölkerung entgegenschlägt. Die Arbeit und die Unterstützung von Menschen am Rande der Gesellschaft, die auf Hilfe angewiesen sind, wird erschwert. Jüdische Menschen erfahren deutlich mehr Aggressionen, wenn sie sich zu erkennen geben. Im Spree-Neiße-Kreis versuchen Rechte eine Schule zu unterwandern und auch die Lehrer durch persönliche Hetze und Verunglimpfung auf ihren „Kurs“ zu bringen. Und dabei muss eine Gesellschaft

sich messen lassen an dem Umgang mit ihren Minderheiten. Denn dafür ist der Rechtsstaat da.

Eine direkte Möglichkeit in der Gesellschaft und für den Rechtsstaat mitzuwirken, besteht für Bürgerinnen und Bürger durch die Übernahme des Schöffen-Amtes. Viele Amtsgerichte sprechen Recht auf der kommunalen Ebene. Bei Strafsachen und einer Strafe von bis zu vier Jahren Freiheitsentzug urteilen Gerichte mit einem Richter und zwei Schöffen. Die können im Konfliktfall auch den Richter überstimmen. Diese nicht unwichtige Aufgabe der Schöffen wird Bürgerinnen und Bürgern für die Dauer von vier Jahren übertragen. In Berlin findet die Schöffenwahl im zweiten Halbjahr 2023 statt und betrifft die Legislaturperiode 2024–2028. Es ist wichtig, dass sich eine breite und repräsentative Aus-

wahl von Bürgerinnen und Bürgern einbringt und aktiv den Rechtsstaat mitgestaltet. Nun hat der Senat von Berlin am 25. Mai 2022 in einer Presseerklärung darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, sich für ein Schöffenamt zu bewerben und andere dafür vorzuschlagen. Inzwischen ist die Anmeldefrist abgelaufen.

Es ist noch eine Weile hin, aber für die Wahlen 2027 beginnen die Bewerbungsfristen voraussichtlich 2026. Und bis dahin kann ein/e jede/r für sich klären, ob sie/er in dieser Weise Verantwortung für den Staat und das Zusammenleben in unserer Zivilgesellschaft übernehmen möchte.

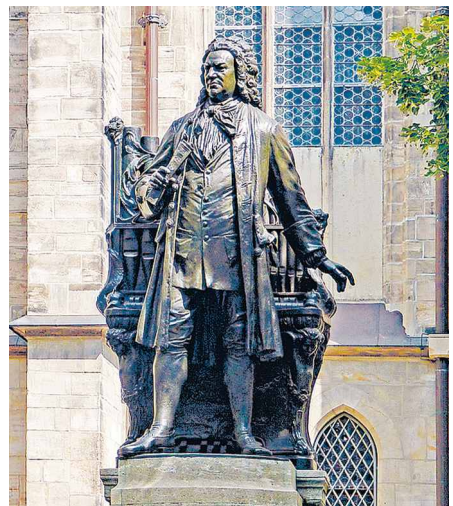
Ulrich Kastner

„Jetzt als ehrenamtliche Richterin und Richter bewerben.“

Mit J. S. Bach durch's Kirchenjahr (Teil 3) Eine Kantate für den 12. Sonntag nach Trinitatis (in diesem Kirchenjahr: 13.08.2023)

Die ca. 15-minütige Kantate „**Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren**“ (BWV 137) wurde vor fast 300 Jahren, am 19. August 1725, uraufgeführt; Johann Sebastian Bach war zu diesem Zeitpunkt bereits drei Jahre Thomaskantor in Leipzig.

Viele von Ihnen kennen sicher aus dem Kirchengesangbuch den Choral „Lobe den Herren“, geschrieben wurde er 1680 von Joachim Leander. Bach übernahm den Leander-Text 1:1 (was er nur ausgesprochen selten tat) – wahrscheinlich ging es ihm genauso wie uns beim Lesen der fünf Strophen, was sollte man streichen oder ändern? Der Text ist schlicht und einfach ... perfekt ;-).



1. Chor: ***Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
Meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zu Hauf, Psalter und Harfen, wacht auf!
Lasset die Musicam hören.***
2. Arie (Alt): ***Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
Der dich auf Adellers Fittichen sicher geführt,
Der dich erhält, wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?***
3. Arie (Sopran, Bass): ***Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
Der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet;
In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!***
4. Arie (Tenor): ***Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet;
Denke dran, was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe beegnet.***
5. Choral: ***Lobe den Herren; was in mir ist, lobe den Namen!
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen!
Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht;
Lobende, schließe mit Amen!***

Bach wählte eine sehr festlich klingende Besetzung, und zwar vier Solist*innen: Sopran, Alt, Tenor und Bass, ein vierstimmiger Chor sowie zwei Violinen, Viola, Pau-ken, zwei Oboen, Basso continuo (= Cembalo) sowie drei (!) Bachtrompeten.

Wenn Sie genügend Zeit und Muße haben, um im Internet den nachfolgenden Kurz-Link aufzurufen, können Sie einen ungefähren Eindruck von der damaligen Auführungspraxis bekommen.

Ganz nah kommt man durch die Kameraführung auch den Instrumenten und wie diese gespielt werden ...

Für mich immer wieder ein kleines Wunder: der Klang der hellen Bachtrompeten!

Heutzutage wird dies spieltechnisch nur von ganz wenigen Trompetern auf höchstem Niveau beherrscht, denn die Spieltechnik ist sehr komplex: die Trompeter müssen auf der Bachtrompete alle Töne ausschließlich mit ihrer Lippenspannung erzeugen. Bis zur „Erfindung“ von Klappen oder Ventilen, wie wir Trompeten heutzutage kennen, dauerte es noch eine Weile. Sie hören ein Konzert aus der reformierten Kirche Trogen/Schweiz; Chor und Orchester der J. S. Bachstiftung St. Gallen, musikalische Leitung: Rudolf Lutz.

<https://t1p.de/ohgf8>

Mit musikalischen Grüßen

Sabine Rogge

Herbstfest in der Grünauer Revierförsterei: Seien Sie dabei!

Am 16. September 2023 öffnet die Revierförsterei Grünau wieder ihre Tore für alle Besucher, um gemeinsam den Spätsommer mit Jung und Alt zu feiern!

Wir starten gegen 13:15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Scheune mit unserem Grünauer Pfarrer Ulrich Kastner. Ab 14:00 Uhr öffnen die Stände der Grünauer Vereine mit ihren schönen Angeboten. Dazu wird es Live-Musik von Ensembles aus dem Raum Grünau geben. Unsere Revierförsterin Ulrike Lucas und ihre zupackende Mannschaft aus Forstarbeiterinnen und Forstarbeitern bereiten auf ihrem Hof ein einladendes Ambiente mit Ständen und Sitzgelegenheiten vor, so dass man sich sehr willkommen fühlt.

Auf dem Gelände werden Grünauer Vereine wieder Selbstgemachtes anbieten, u. a. die Fördervereine der Kita Grüne Aue, unserer Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr, der Grünauer Gemeinschaftsschule sowie der Ortsverein und Bühne Grünau.

Wir danken jetzt schon allen Mitarbeitenden der Revierförsterei für ihre große Unterstützung und tolle Vorbereitung sowie allen ehrenamtlichen Helfern der Grünauer Vereine.

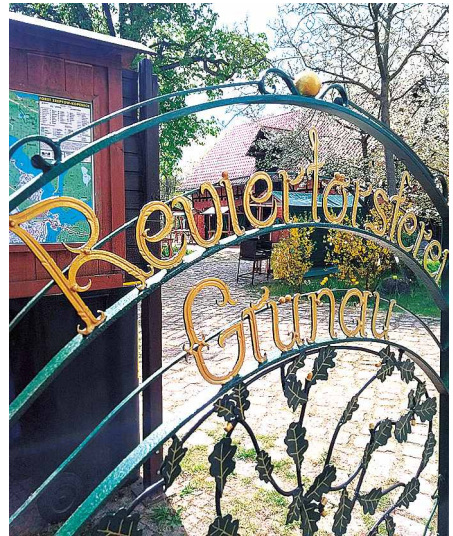
Samstag, 16.09.2023, Start um 13:15 Uhr mit Gottesdienst

Haben Sie Wünsche oder Anregungen für unser Herbstfest, dann rufen Sie mich gern an: Tel. 0171 / 734 96 32.

Wir freuen uns sehr, Sie alle zum Herbstfest in der Revierförsterei gesund und munter begrüßen zu dürfen!

Herzlichst,

Ira Horn



Familiengottesdienst zum Schulbeginn am 17. September, um 10:30 Uhr im Gemeindeheim Bohnsdorf, Reihersteg 36

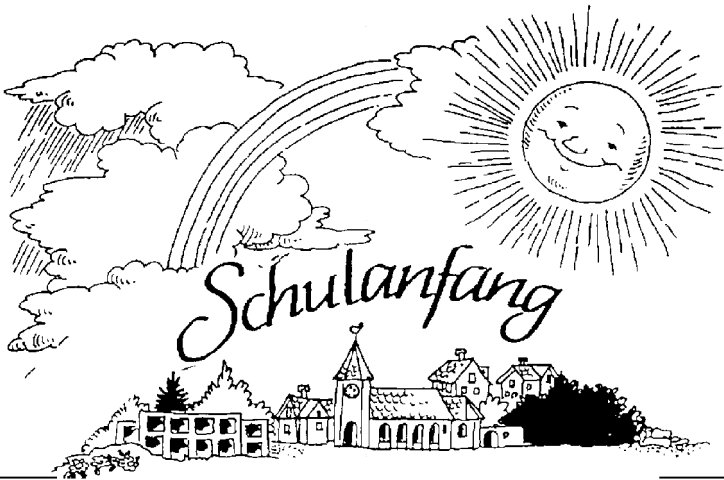
Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeinde!

Nach der Urlaubs- und Ferienzeit beginnt wieder ein neues Schuljahr. Für manche Kinder ist es das erste Schuljahr überhaupt und eine neue, aufregende Zeit beginnt. In unserem Familiengottesdienst wollen wir den Beginn des neuen Schul- und Chris-

tenlehrejahres feiern und um Gottes Segen dafür bitten. Auch nach dem Gottesdienst können wir noch in fröhlicher Runde beim Kirchenkaffee zusammen bleiben.

Alle Kinder mit ihren Freunden, Familien, und die ganze Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen!

Eure/Ihre Roswitha Beetz



Herzliche Einladung!

FAMILIENGOTTESDIENST

zum Schuljahresbeginn

mit Begrüßung der Schulanfänger
am **Sonntag, 17. September 2023,**

um 10:30 Uhr

im **Bohnsdorfer Gemeindeheim,**

Reihersteg 36

und danach fröhliches Beisammensein
beim Kirchenkaffee

Jordan? – Dahme! – ein Tauffest von drei Gemeinden

„Du bist geliebt!“ – ob kleine Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, die Taufe ist ein Herzstück des christlichen Glaubens. Dieses Jahr wurde von der evangelischen Kirche unter dem Motto **Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe.** zum „Jahr der Taufe“ (#deinetaufe2023) erklärt – mit Gottesdiensten zur Taufferinnerung und Tauffesten an besonderen Orten in Deutschland – im Meer, in Flüssen und Seen, an Brunnen, Teichen und in Schwimmbädern, in Parks oder im Wald ...

Und welcher war unser besonderer Ort? Das Strandbad Grünau, genauer gesagt der letzte Strandbad-Abschnitt mit Liegewiese, Bäumen und Steg – genau dort fand unser fröhliches Tauffest statt!

Dazu hatten die drei Kirchengemeinden Adlershof, Altglienicke und Bohnsdorf-Grünau eingeladen: ein regionaler Gottesdienst mit Tauffest. Insgesamt waren es 13 Täuflinge, vom Baby bis zum Erwachsenen, die in der Dahme getauft wurden. Der Dresscode für die Täuflinge lautete: „Ganz in Weiß ...“ Musikalisch umrahmt und wunderbar begleitet wurde der gesamte Gottesdienst von Heiko Stang. Neben den aufgestellten Sitzgelegenheiten, Klappstühlen, Boller- und Kinderwagen machten es sich viele Familien vor und während des Gottesdienstes auf der Wiese gemütlich, saßen auf Handtüchern, Jacken oder Decken.



Nach mehreren Liedern, Psalm 118, Gebeten, Lesung, drei Predigten sowie den Fürbitten gingen die Pfarrer*in ins Wasser ... Welch' überraschte Gesichter ringsum! Zwar hatten auch wir unseren Verwandten und Freunden vorab wahrheitsgemäß erzählt, dass die Taufe unseres Enkels **im Wasser** stattfinden werde, wahrscheinlich in Gedanken als kleiner Versprecher abgetan, gemeint sei sicher **mit Wasser**. Die Überraschung war jedenfalls groß, als das Pfarrer*innen-Trio im Wasser stehend auf die Täuflinge, deren Eltern und Taufpaten warteten.

Viele der Anwesenden standen spontan auf, liefen ans Ufer, um aus allernächster Nähe den Würdenträgern bei der Amtshandlung zuzuschauen.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle fleißigen Helfer*innen, die vor, während und nach dem Tauffest alles so prima organisierten, die Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden Adlershof, Altglienicke und Bohnsdorf-Grünau: Sie haben den Täuflingen, deren Familien und Freunden ein unvergessliches Tauffest bereitet! Danke! Danke! Danke!

Harald & Sabine Rogge

(Fotos: Matthias Werner)



„Taufest an und sogar in der Dahme“ (Foto: Erik Boss)

Vier-Groschen-Oper in der Friedenskirche Grünau

Neunmal durfte ich bereits Gäste, werdende und gestandene Opernfreunde, auf der Orgelempore der Friedenskirche in Grünau begrüßen. Ein Stamm der Mithörer blieb immer gleich, während sich hier und da auch „neue“ Zuhörer dazugesellten, die dann sporadisch immer mal wieder dazukamen. Immer durfte ich mich aber über sehr interessierte und, bei längeren Abenden wie dem „Don Carlos“, auch über freundlich geduldige Zuhörer und Zuschauer freuen.

Gemeinsam haben wir bereits 9 Abende erlebt, in denen wir die „Cavalleria Rusticana/Bajazzo“-Inszenierung aus Salzburg mit Jonas Kaufmann, eine „Carmen“ als Film mit Placido Domingo und Julia Mige-

nes, eine „Tosca“ mit der großartigen Angela Gheorghiu, eine „Madama Butterfly“ als Film an Original Schauplätzen, „La Bohème“ mit der wunderbaren Anna Netrebko, diese ebenso in der „Lucia di Lammermoor“, wir erlebten eine „La Traviata“ mit Angela Gheorghiu, einen „Rigoletto“ mit Placido Domingo in der Titelrolle und einen beeindruckenden „Don Carlos“ mit Jonas Kaufmann und Anja Harteros.

Sollte weiterhin Interesse bestehen, führen wir die Reihe in der nächsten „Spielzeit“ gerne weiter fort.

Opernabende wie „Il Trovatore“ aus der MET New York, „La forza del destino“ (Die Macht des Schicksals) mit Jonas Kaufmann

und Anja Harteros, „Aida“ mit Luciano Pavarotti in einer historischen Aufnahme, „Turandot“ aus der verbotenen Stadt in Beijing, „Anna Bolena“ aus Wien mit Anna Netrebko und Elina Garanca, „Eugen Onegin“ von P. Tschaikowski mit Anna Netrebko aus der MET NY, „Der Freischütz“ als Film, Humperdincks „Hänsel und Gretel“, vielleicht in der Adventszeit für Kinder und Erwachsene und „Tannhäuser“ von Richard Wagner werden zu Gehör kommen. Außerdem wäre, vielleicht im November, eine sehr bewegende Aufnahme des „Verdi-Requiems“ im Angebot.

Auf der Orgelepore sind die Sitzmöglichkeiten leider etwas gewöhnungsbedürftig, man könnte auch vorsichtig sagen „unbequem“, so dass ich anraten kann, gerade im Winter etwas Wärmendes und

wenn gewünscht, etwas Weiches zum Sitzen mitzubringen.

Das Ambiente ist immer sehr „dramatisch-schön“, es gibt jedesmal lebhaftes Gespräch in der Stückpause und natürlich auch ein kleines Sektchen zum Kreislauf ankurbeln.

Voraussichtlich starten wir am **Donnerstag, 21.09.2023**, wie gewohnt um 19:30 Uhr auf der Orgelepore der Friedenskirche, mit „Il Trovatore“, von Giuseppe Verdi.

Sollte sich der Termin ändern, können Sie sich gern über unsere Web-Site www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de oder telefonisch im Büro über den Ersatztermin informieren.

Thomas Langguth

GRÜNAUER SOMMERKONZERTE 2023

4 Sonntag, 13.08. / 18 Uhr:

„IntiSonLatino“

Musik aus Südamerika und der Karibik

5 Sonntag, 27.08. / 18 Uhr:

„Quartett Half&Half“

Saxophon(e), Trompete, Posaune und ... Alphon



6 Samstag(!), 30.09. / 18 Uhr:

„Trio OrgaVoce“

Alte und neue Musik für Sopran, Mezzosopran und Orgel

Einladung zur Christenlehre – Kirche für Kinder

Hallo, liebe Kinder!

Nach den Sommerferien geht es mit der Christenlehre wieder los. Ich freue mich auf das Wiedersehen mit Euch und auf die Kinder, die neu dazukommen. Einge-laden sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse.

Wir treffen uns regelmäßig (außer in den Ferienzeiten) zum Singen und Spielen, Essen und Trinken, hören Geschichten aus der Bibel oder aus der Ev. Kinderzeitung „Benjamin“, reden und lachen, basteln manchmal noch etwas und schwupps, ist die Christenlehre auch schon vorbei.

Ab und zu bereiten wir etwas Schönes für Familiengottesdienste, Gemeindefeste

oder das Krippenspiel am Heiligen Abend vor. Oder wir feiern die Feste des Kirchen-jahres miteinander. Das ist immer beson-ders schön.

Die Teilnahme ist kostenlos, außer natür-lich bei besonderen Aktionen.

Auch wenn ihr nicht getauft seid, könnt ihr mitmachen. Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Wichtig ist noch, dass Euch Eure Eltern bei mir anmelden (Tel. 030 / 6720660, E-Mail: roswitha.beetz@gemeinsam.ekbo.de)!

Eure Roswitha Beetz

Herzliche Einladung zur Kirche mit Kindern CHRISTENLEHRE

GEMEINDEHEIM BOHNSDORF

Reihersteg 36

Dienstag, ab 19. September 2023

1.-3. Klasse: 16:00-17:00 Uhr

4.-6. Klasse: 17:15-18:15 Uhr

GEMEINDEHAUS GRÜNAU

Baderseestraße 8

Mittwoch, ab 20. September 2023

14-tägig

1.-6. Klasse: 16:00-17:30 Uhr



INFOS UND ANMELDUNG: Katechetin Roswitha Beetz,
Tel. 672 06 60, E-Mail: roswitha.beetz@gemeinsam.ekbo.de

DICHTER DRAN! – Poesie im Weinstock

Die Trichter

*Zwei Trichter wandeln durch die Nacht.
Durch ihres Rumpfs verengten Schacht
fließt weißes Mondlicht
still und heiter
auf ihren
Waldweg
u. s.
w.*

Christian Morgenstern

Zumutungen neoromantischer Naturschwärmerei. Berühmt machten ihn seine Galgenlieder (1905), denen auch das obige Figurengedicht entstammt.

Zwei Trichter wandeln nächtens durch den Wald. Was die Fabeldichter einst mit unseren nächsten Mitgeschöpfen, den Tieren, machten, das unternimmt Christian Morgenstern keck mit zwei Trichtern: Nach Menschenart lustwandeln sie, Henkel in Henkel, durch den nächtlichen Wald. Weitere romantische Kernbegriffe wie das weiß-fließende Mondlicht verstärken das Caspar David Friedrich-Bild, das vor unserem geistigen Auge entsteht. Freilich muss das Licht sich durch der Trichterrümpfe „verengten Schacht“ zwängen, so dass auf dem Waldweg nur zwei helle Punkte erscheinen dürften. Doch diese wirken „still und heiter“, der Dichter schließt mit „u. s. w.“, wodurch typografisch ein Trichter entstanden ist.

Dietrich Siehr

Der aus einer namhaften Münchener Malerfamilie stammende Lyriker Christian Morgenstern (1871–1914) musste sein Jura-Studium in Breslau wegen einer Tbc-Erkrankung aufgeben. Seine schwache Gesundheit beeinflusste sein dichterisches Schaffen wie seine Weltsicht im Allgemeinen. Mit Humor und Grotteske begegnete er den Widrigkeiten des Alltags wie den

Einladung zur Bibelstunde

Liebe Gemeinde,

„wer an mich glaubt, aus dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“ Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, ich finde diese Worte Jesu aus dem Johannesevangelium so unglaublich schön und berührend, dass ich sie immer wieder gerne lese und höre. Und trotzdem: kleine Fragezeichen bleiben. Was sind das für Ströme, was ist das für ein Wasser, das da aus dem Gläubigen fließt?

Um das zu klären und unsere Verbindung zu Christus zu stärken, dazu treffen wir

uns einmal im Monat, **jeden zweiten Montag um 17:00 Uhr in der Friedenskirche unter der Seitenempore.**

Gerne können Sie dazu stoßen, sei es sporadisch oder regelmäßig. Wir freuen uns über jeden, der kommt und mit uns gemeinsam hört und bedenkt oder auch mitdiskutiert und mitbetet.

Die nächsten Termine sind: **14. August** und **11. September**

Es grüßen Sie

*der Bibelkreis und
Ihre Pfarrerin Franziska Roeber*

AUGUST

06. SO 9. Sonntag nach Trinitatis	09:00	Friedenskirche Grünau , Don-Ugoletti-Platz Gottesdienst	Pfr. Kastner
	10:30	Gemeindeheim Bohnsdorf , Reihersteg 36 Gottesdienst mit Abendmahl anschl. KirchenCafé und Kinder-Gottesdienst	Pfr. Kastner
13. SO 10. Sonntag nach Trinitatis	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	Pfrn. Roeber
	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf , Dorfplatz Gottesdienst mit Taufen	Pfrn. Roeber
20. SO 11. Sonntag nach Trinitatis	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst mit Abendmahl und Kinder-Gottesdienst	Pfrn. Roeber
	10:30	Gemeindeheim Bohnsdorf Gottesdienst	Pfrn. Roeber
27. SO 12. Sonntag nach Trinitatis	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Kastner
	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf Gottesdienst	Pfr. Kastner

FRIEDENSKONZERT – 1. September

Aus dem ersten Friedenskonzert am 9. November 2018 ist inzwischen eine überaus erfolgreiche und erfreuliche Reihe von Friedenskonzerten entstanden, die immer im Spätsommer oder Herbst in der Friedenskirche in Grünau stattfindet. Diese außerordentlichen Veranstaltungen stemmen jedes Mal Tobias Unterberg, seine Frau Katja Schulze-Unterberg und der Kunsthof Köpenick. Nur im letzten Jahr gab es kein Friedenskonzert – konnte es keines geben. Denn das Konzept zielt

darauf ab, dass sich Musiker ehemaliger – oder aktueller – Konfliktparteien beim Musizieren begegnen. Das war im letzten Jahr nicht möglich. Die Entscheidung für 2022, das Friedenskonzert nicht einfach ausfallen zu lassen, sondern stattdessen immerhin ein „Aggregationskonzert“ zu machen, war schwierig, aber notwendig.

Nun wird es in diesem Jahr wieder ein Friedenskonzert geben! Am 1. September 2023, um 19:00 Uhr. Herzliche Einladung!

GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER

03. SO 13. Sonntag nach Trinitatis	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf , Dorfplatz Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung	Pfrn. Roeber
09. SA	16:00 bis 19:00	Friedenskirche Grünau , Don-Ugoletti-Platz Andacht Tag des offenen Denkmals anschl. Führung „Mit dem Segen der Engel zur goldenen Energie der Grünauer Friedenskirche“	Pfr. Kastner
10. SO 14. Sonntag nach Trinitatis	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	Pfr. Kastner
	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kastner
16. SA	13:15	Försterei Grünau , Regattastr. 192 Andacht zum Herbstfest	Lektorin Liebig
17. SO 15. Sonntag nach Trinitatis	10:30	Gemeindeheim Bohnsdorf , Reihersteg 36 Familien-Gottesdienst zum Schulanfang	Katechetin R. Beetz
24. SO 16. Sonntag nach Trinitatis	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	N. N.
	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf Gottesdienst mit Abendmahl	N. N.

OKTOBER

01. SO 17. Sonntag nach Trinitatis	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	Lektorin Liebig
	10:30	Gemeindeheim Bohnsdorf Gottesdienst mit KirchenCafé und Kinder-Gottesdienst	Lektorin Liebig
08. SO Erntedank	10:30	Kita Apfelbäumchen Bohnsdorf , Neptunstr. 10 Erntedank-Familien-Gottesdienst	Team der Kita

Das JÜDISCHE Kulturschiff MS GOLDBERG

Juden(tum) zum „Anfassen“ ...

Viele jüdische Komponisten, Literaten und Künstler sind, zumal durch die Vernichtungspolitik der Nazis, heute vergessen. Wer kennt schon einen Juden oder eine Jüdin oder weiß, welche sehr unterschiedlichen Facetten das Judentum heute ausmachen? Deswegen möchte das Team der MS Goldberg mit seinem Programm aufklären, erinnern, wiederbeleben, die vermeintlich jüdische Minderheiten-Kultur als etwas zeigen, das seit Jahrhunderten Kultur in Deutschland mitgeprägt hat, das heute ein Beitrag für „Tikun Olam“, die „Heilung der Welt“ sein kann – und das Spaß macht!

Kommen Sie vorbei und erleben Sie bei uns Juden(tum) zum „Anfassen“!

Im AUGUST 2023 liegt das jüdische Kulturschiff am Havelufer Spandau:

Anlegestelle an der Dischinger Brücke,
Ruhlebener Straße/Sedanstraße,
13581 Berlin-Spandau

Programmübersicht | August 2023 Berlin-Spandau

Fr, 04.08.: Istanbul Klezmer Kapelye: A

night of high-energy klezmer from Istanbul

Sa, 05.08.: Gur Liraz Quartett: 2023 Vibes

Fr, 11.08.: Maestro Meyerbeer musikalisch/ anekdotisch

Sa, 12.08.: Rabbi Rothschild erzählt und singt – leider!

Fr, 18.08.: Ich bin eine Falschgeborene. Die Salonnière Rahel Varnhagen

Sa, 19.08.: „Von Swing bis Tango“ – The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra

Fr, 25.08.: Stephan Sulke: Ich sing mich

Sa, 26.08.: Paul Abraham. Reich mir zum Abschied noch einmal die Hände

So, 27.08., 17:00 Uhr: Lesereihe. Tomer Gardi: „Eine runde Sache“

www.goldberg-kulturschiff.de

Instagram: [msgoldberg_kulturschiff](https://www.instagram.com/msgoldberg_kulturschiff)

Facebook: [GoldbergJuedischesTheaterschiff](https://www.facebook.com/GoldbergJuedischesTheaterschiff), Vorsitzender: Peter Sauerbaum

Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Veranstaltungen um 19:30 Uhr.

PEER GYNT – Das monologtheater spielt im Reihersteg Henrik Ibsen

Sonntag, 20.08., 17:00 Uhr, open-air

Ein Schelmenstück für Jung und Alt, Interessierte und Begeisterte, Theater- und Nicht-Theatergänger!

Es spielen in 14 Rollen: Nikolaus Herdieckerhoff, Para Kiala, Christian Schaefer
Spieldauer ca. 80 Minuten. Keine Pause.
Wir spielen bei jedem Wetter!

Liebe Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau, wir möchten für Sie ein kleines Theaterstück spielen:

Ein norwegischer Bauernsohn versucht mit Lügenmärchen der Realität zu entfliehen.

Er verdrängt, dass sein Vater, der einst sehr angesehene Jon Gynt, Hof und Habe durch Misswirtschaft und zahlreiche Alkoholeskapaden verloren hat. In Peers Fantasiewelt ist die heruntergekommene Behausung nach wie vor ein strahlender Palast. Auch seine eigene Nichtsnutzigkeit verkündet er zu Heldenhaftigkeit. Von seiner Mutter wird Peer überbehütet und glorifiziert, doch soll er am liebsten ihre Version des Lebens teilen. Auf der Suche nach Liebe und Abenteuer findet er sich bald in einer Welt von Trollen und Dämonen wieder ...

monologtheater

Henrik Ibsen



PEER GYNT

mit

Nikolaus Herdieckerhoff, Para Kiala, Christian Schaefer

PEER GYNT von Henrik Ibsen lädt ein zu einer Lebensreise um die halbe Welt. Die Zuschauer folgen dem jungen Mann und alten Schelm auf seinen Abenteuern. Es geht um Liebe, Sehnsucht, Ehrgeiz, Neugier, um Ruhm und Ehre, Versuch und Irrtum ... Wie will ich leben? Wer bin ich? Schaffe ich alles alleine, bin ich optimiert und effektiv genug? Wohin gehöre ich? Gier und Ungeduld treiben den Mann vor sich her, weg von Familie und Freunden in serienweise Neuanfänge und rastloses Scheitern hinein. Auf Schritt und Tritt stellen sich die Fragen nach Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstbestimmung, nach Schicksal und Verantwortung, nach Wahrheit und Erkenntnis.

Eine phantastische Geschichte voller Witz und Dollerei, voller Furcht und Grauen!

Regie: Christian Schaefer

Bühne und Kostüme: Barbara Noack

Dramaturgie: Jörg Mihan

Maske: Anne-Claire Meyer

Lichtdesign/Technik: Moritz Meyer, Felix Steiner

Gemeindeheim Reihersteg, Reihersteg 36, 12526 Berlin-Bohnsdorf

Eintritt frei – um eine freiwillige Spende wird gebeten.

*Monologtheater, Christian Schaefer
Tel. 0177 / 860 44 41*

Lichtenberger Dialog 2023: „Frieden schaffen – ohne Waffen!?“

Lichtenberger Dialog 2023 – Altbischof Prof. Dr. Wolfgang Huber zu Gast am 17. Oktober 2023: „Der Ukrainekrieg als friedens-ethische Herausforderung“ – Buchvorstellung „Friedensethik in Kriegszeiten“ mit Prof. Dr. Volker Gerhardt (Berlin) und Prof. Dr. Rochus Leonhardt (Leipzig) am 15. November 2023 – beide Veranstaltungen finden im Haus des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost, Schottstr. 6, 10365 Berlin, jeweils um 19:00 Uhr statt.

Nach zweijähriger Pandemiepause kann der Evangelische Kirchenkreis Berlin Süd-Ost wieder einen „Lichtenberger Dialog“ veranstalten.

„Kann man auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens Gewalt rechtfertigen – und wenn ja, wann?“ Damit befasst sich der Lichtenberger Dialog in diesem Jahr.

Für viele immer noch unvorstellbar und überraschend begann am 24. Februar 2022 der Angriff russischer Streitkräfte auf die Ukraine. Die russisch-orthodoxe Kirche in Russland rechtfertigt den Angriffskrieg. Welche Positionen gibt es bei uns und wel-

che Überlegungen stehen dahinter? Die christliche Friedensethik steht vor ihrer Weiterentwicklung. Gibt es unverzichtbare Prämissen? „Kann man auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens Gewalt rechtfertigen – und wenn ja, wann?“

Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, diese Frage mit namhaften Experten zu diskutieren:

Unser **Altbischof Wolfgang Huber** wird zu uns am **17. Oktober 2023** über das Thema „Der Ukrainekrieg als friedensethische Herausforderung“ sprechen.

Am **15. November 2023** stellen **Prof. Volker Gerhardt** und **Prof. Rochus Leonhardt** ihr Buch „Friedensethik in Kriegszeiten“ vor. https://www.eva-leipzig.de/product_info.php?info=p5398_Friedensethik-in-Kriegszeiten.html

Zu den beiden Abenden im Haus des Kirchenkreises, Schottstraße 6, 10365 Berlin, jeweils um 19 Uhr lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf Sie.

Bleiben Sie behütet!

*Ihr Hans-Georg Furian,
Superintendent*

FRIEDENS-KONZERT

NUR WER NICHT GELIEBT WIRD, HASST,
NUR WER NICHT GELIEBT WIRD

01. September
19 Uhr

FRIEDENSKIRCHE
GRÜNAU
EINTRITT FREI

www.friedenskonzert.berlin
www.kunsthofkoepenick.eu

Friedenskirche Grünau
Don - Ugoletti - Platz, 12527 Berlin

Einlass
ab 18 Uhr



Unterstützt mit Sondermitteln
der BVV Treptow-Köpenick



Gefördert durch die Kiezboxen
von Berlin Treptow-Köpenick

TROCKLAND



Bezirksamt Treptow-Köpenick

Partnerschaft für Demokratie
TREPTOW-KÖPENICK

Hörproblemlöser
Hörakustiker Michael Rüdiger Ernst

Gefördert von



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leb' es!**

Flucht(en) in Marzahn-Nord vom 12. bis 22. November – ein RefugeeRoom-Projekt

Mit Interviewkino aus dem Archiv der Flucht (hkw.de)

Während der Friedensdekade 2023 werden rund um den RefugeeRoom verschiedene Fluchtgeschichten thematisiert. Gruppen sind darum eingeladen zur Gemeinde Marzahn-Nord zu kommen, sich dort das Interview über eine Fluchtgeschichte anzuschauen und im Anschluss Kommentare, Gedankenanstöße, Eindrücke und dergleichen auf Papier zu bringen (schriftlich oder künstlerisch). Die Papiere werden dann in und am RefugeeRoom ange-

bracht, welcher wiederum im öffentlichen Raum, beim Gemeindezentrum, sichtbar ist und darum auf das Thema Flucht(en) aufmerksam macht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit an einem Kalligraphie- und/oder Antirassismus-Workshop teilzunehmen.

Gruppenanmeldungen und Terminvereinbarungen nimmt MigrationspfarrerIn Carmen Khan gern entgegen: Tel. 01577 / 088 86 43, E-Mail carmen.khan@gemeinsam.ekbo.de

Vier Orgeln an einem Nachmittag – die „Orgelrundfahrt 2023“

Eine Orgel-Tour in voller Länge über mehrere Stunden mitzumachen, zwischendurch zu den verschiedenen Kirchen mit dem Rad oder Auto zu fahren oder nur eine Kirche zu Fuß zu besuchen, um dort einem halbstündigen Orgelkonzert zu lauschen – alles war an diesem sommerlichen Nachmittag möglich ... Zum „harten Kern“ gehörten ca. 30 Interessierte, die alle vier Konzerte besuchten – „Chapeau!“

Im Mittelpunkt der Orgelrundfahrt am 25. Juni 2023 standen natürlich die Organisten **Matthias Elger, Martin Knizia und Christoph Behrendt** sowie die Kö-nigin der Instrumente – die Orgel.

Station 1: Dorfkirche Bohnsdorf

-> **Sauer-Orgel**

Station 2: Friedenskirche Grünau

-> **Grunwell-Orgel**

Station 3: Verklärungskirche Adlershof

-> **Walcker-Orgel**

Station 4: Pfarrkirche Altglienicke

-> **Sauer-Orgel**

Musikalisch bekamen die Zuhörer*innen eine sehr große Bandbreite wunderbarer Orgelmusik geboten – von Maurice Durufés „Meditation“ über Johann Sebastian Bachs „Piece d’Orgue“, William Byrds „Fantasia in G“, Edvard Griegs „Morgenstimmung“ aus der Peer-Gynt-Suite (Bearb. für Orgel: Matthias Elger) bis Oliver Messiaens „Le banquet céleste“ und Jacques Nicolas Lemmens „Fanfare“.

Für alle Sinne: Nicht nur die verschiedenen Orgelklänge und -werke, auch die verschiedenen Kirchenräume boten eine erstaunliche Vielfalt zum Schauen und Staunen.

Treptows älteste Kirche, die **Dorfkirche Bohnsdorf**, 1757 erbaut, befindet sich auf einem denkmalgeschützten Anger – Berlins einzigem vollständig erhaltenen Dorfanger. Der barocke Kirchenraum ist architektonisch und farblich sehr schlicht gehalten und bietet Platz für etwa 250 Personen.

Die **Grünauer Friedenskirche** wurde 1906 eingeweiht und zum 100. Kirchweihjubiläum 2006 saniert. Mit sehr großem Arbeits- und Kostenaufwand konnten die alten Ausmalungen freigelegt werden, dabei verzichtete man damals bewusst auf Retuschier-Arbeiten. Die teilweise nur angedeuteten, schemenhaften, „unscharfen“ Ausmalungen regen beim Betrachtenden die Fantasie an.

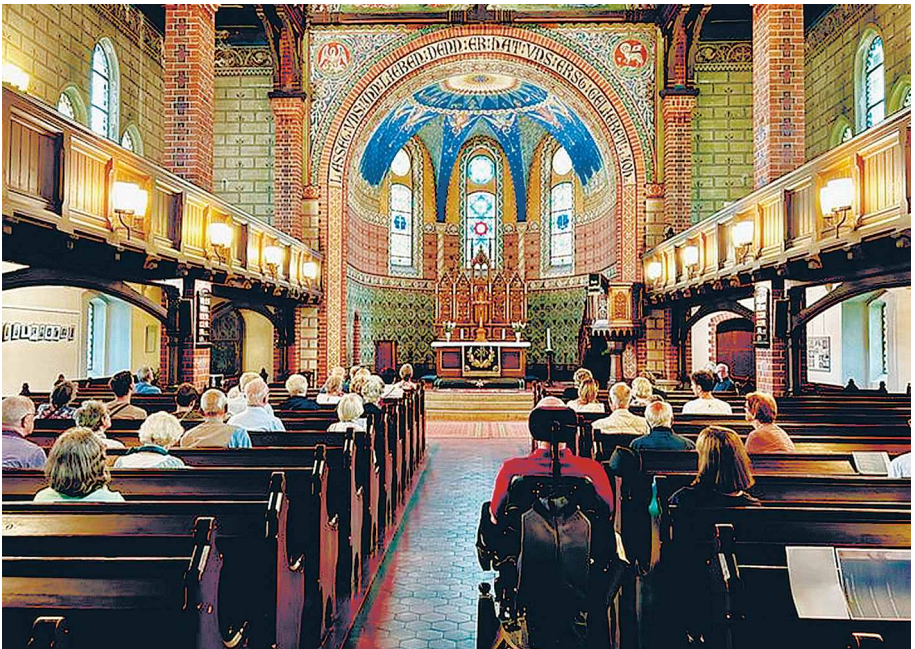
In der **Adlershofer Verklärungskirche** (1900) beeindruckt besonders das riesige dunkle Tonnengewölbe, das an einen runden Schiffsrumpf erinnert sowie die Malereien an der Decke der Apsis: Darstellungen von Bethlehem und Jerusalem unter einem Sternenhimmel, die Symbo-

le des Tierkreises sowie sechs Posaune blasende Engel.

1895 wurde die dreischiffige **Pfarrkirche Altglienicke** eingeweiht; sehr schlicht und edel im Stil der Neoromanik gehalten, bietet sie Platz für ca. 800 Besucher. Im Vorraum (= Winterkirche) fand um 17:30 Uhr der Ausklang der Orgel-Rundfahrt mit einer Einladung zum Nachgespräch bei einem Gläschen Wasser oder Wein statt.

Mit musikalischen Grüßen

*Christine Schroeder,
Harald und Sabine Rogge*



„Verklärungskirche Adlershof“ (Foto: Sabine Rogge)



Bestattungshaus Pripke

Buntzelstraße 90
12526 Berlin-Bohnsdorf
Nähe Krankenhaus Hedwigshöhe

Beratungen und Hausbesuche jederzeit

Bestattungsvorsorgen

www.bestattungshaus-pripke.de

TAG & NACHT **676 42 13**

Abschied mit Liebe ...

EINLADUNG zum Entspannungs- und Rückenschulkurs

Donnerstag 18:30 bis 20:00 Uhr im Gemeindehaus Reihersteg 36

Ich bin Sportlehrerin sowie Sportwissenschaftlerin und arbeite nach dem anatomischen Konzept der Spiraldynamik. Aufgrund eigener Erfahrungen konnte ich bereits vielen Menschen helfen, ihre Rückenproblematik sowie ihre Konzentrationsfähigkeit u. v. m. zu verbessern.

Ich freue mich auf SIE!

Bitte vorher per E-Mail anmelden: Yogayola@gmx.de

Gina Staats

– GUTSCHEIN 2023 –

für einen einmaligen Kennenlernabend im Kurs

(für eine Person, gültig bis August 2023)

Der Kurs ist für Jugendliche und Erwachsene geeignet.



Taufen



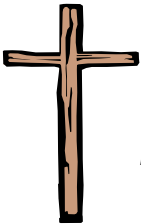
Johanna Elisabeth Klein
Johannes Emil Klein
Leon Florian Gierke
Emilia Anna Gierke
Elliott Harald Fredi Rogge
 Tauffest Strandbad Grünau

Diamantene Hochzeit

Bernhard & Helgunde Henschel
 Friedenskirche Grünau



Bestattungen



Brunhilde Koppelin, 82 Jahre
Gerda Käthe Kittelmann, 80 Jahre
Ingrid Erdmute Elisabeth Zühl, 86 Jahre
Cäcilie Hollburg, 98 Jahre

„Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute,
 schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.“

Psalm 62,9



B&H

Gebäudeservice GmbH

Meisterbetrieb seit 2011



◦ Hausmeisterservice ◦ Grünpflege

◦ Gebäudereinigung

◦ Winterdienst ◦ Notdienstbereitschaft

*Seit 10 Jahren
für Sie da!*

☎ **030 / 47 33 319**

☎ **0176 / 84 01 18 32**

b-h-gebaeudeservice@gmx.de

www.winterdienst-bohnsdorf.de

Neptunstraße 9

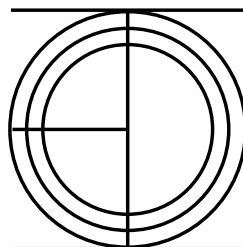
12526 Berlin

TECCO-Systems

Der Computer funktioniert nicht?

Computer / Netzwerk / Internet / Telefon

Installation / Service / Reparatur – auch vor Ort



TECCO-Systems

E-Mail: norbert.waehmer@tecco-systems.de

Schulweg 5

15741 Gräbendorf

Telefon: 03 37 36 / 6 53 20

Fax: 03 37 36 / 5 51 32

Mobil: 01 72 / 3 11 48 89

www.tecco-systems.de

GEBURTSTAGE

**Allen Geburtstagskindern der Gemeinde
herzliche Segenswünsche
und alles Gute zum neuen Lebensjahr!**

*Ja, ich will euch tragen, bis ins Alter
und bis ihr grau werdet.*

*Ich habe es getan; Ich will es tun,
ich will heben und tragen und erretten.*

Jesaja 46,4

**Geburtstage im August**

01.08. Inge Freyer	88
02.08. Charlotte Wiemann	85
02.08. Iris-Margrit Schmidt	82
03.08. Ruth Schwarzer	83
03.08. Helga Weinert	90
04.08. Jutta Lorch	84
05.08. Ingeborg Krause	90
09.08. Ingrid Liebenow	81
09.08. Brigitte Sachse	90
15.08. Eva Klappstein	87
17.08. Dr. Ingrid Oertel	83
22.08. Konrad Osterheld	80
24.08. Konrad Oertel	83
24.08. Hannelore Rechenberg	83
25.08. Ursula Raeder	92
26.08. Gerhard Döring	88
26.08. Karola Gabel	80
27.08. Karin Backs	83

Geburtstage im September

01.09. Dr. Barbara Weyrauch	82
03.09. Hannelore Conrad	75
03.09. Klaus Trowotzsch	80
05.09. Barbara Riemer	84
06.09. Thea Joksch	89
06.09. Reintraut Zetzschke	84
06.09. Ulrich Wiener	86

07.09. Robert Woinowsky	81
08.09. Peter Werner	81
12.09. Helga Wagner	94
12.09. Christel Seydel	82
14.09. Otto Grundmann	83
14.09. Bärbel Rahe	84
16.09. Dagmar Rader	86
17.09. Eberhard Fischer	87
17.09. Renate Rill	93
17.09. Renate Schipke	81
19.09. Heidrun Cochius	80
21.09. Barbara Simon	75
21.09. Jutta Moch	80
22.09. Joachim Hornisch	81
23.09. Rüdiger Roehl	81
23.09. Klaus Hohmann	86
23.09. Alwine Milczewski	92
24.09. Anneliese Hinkel	97
26.09. Klaus Nitschke	75
27.09. Klaus Köhler	82
27.09. Siegbert Strehlow	86
27.09. Ingrid Schildai	84
28.09. Ingeburg Kühne	87
28.09. Rita Graubaum	88
28.09. Gertraut Petzold	92
29.09. Anneliese Hübner	87
29.09. Ursula Kehr	87
30.09. Adolf Wegner	83

Genannt werden 2023 die Jahrgänge: 1953 (70), 1948 (75) und ab 1943 (ab 80 aufwärts),
Stand der Daten: 05.07.2023 auf Grund der offiziellen Listen vom Einwohnermeldeamt (Hannelore
Conrad), vervollständigt durch aktive Gemeindeglieder.

Zusammengestellt: Hannelore Conrad

Evangelische Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau

Reihersteg 36, 12526 Berlin

Tel.: 030 6761090 Fax: 67809955

E-Mail: info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de

Internetseite: www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreis Süd-Ost
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65 BIC: BELADEBEXX
bei der Sparkasse

Bitte immer angeben: **Verwendungszweck KG Bohnsdorf-Grünau**

Internetseite des Kirchenkreises: www.ekbso.de

• **Pfarrer Ulrich Kastner**

Baderseestraße 8, 12527 Berlin

Tel.: 030 / 674 38 81

Sprechzeiten: Do 18:00–19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

• **PfarrerIn Franziska Roeber**

Tel.: 030 / 633 13 205

• **Gemeindebüro Baderseestraße**

Baderseestraße 8, 12527 Berlin

Sprechzeiten:

Hannelore Conrad: Di 10:00–12:00 Uhr

Pfarrer: Do 18:00–19:00 Uhr und nach
Vereinbarung

Telefon: 030 / 674 38 81

• **Gemeindebüro Reihersteg**

Küsterin Monika Werner

Reihersteg 36, 12526 Berlin

Sprechzeiten: Do 14:00–16:00 Uhr und

Fr 10:00–12:00 Uhr

Telefon: 030 / 676 10 90

E-Mail: info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de

• **Dorfkirche Bohnsdorf**

Dorfplatz, 12526 Berlin

• **Friedenskirche Grünau**

Don-Ugoletti-Platz, 12527 Berlin

• **Gemeindeheim Reihersteg**

(Paul-Gerhardt-Gemeindeheim)

Reihersteg 36, 12526 Berlin

• **Gemeindehaus Baderseestraße**

Baderseestraße 8, 12527 Berlin

• **Haus- und Kirchwart**

Fridolin Bodach

Reihersteg 36, 12526 Berlin

Telefon: 030 / 676 10 90

• **Ev. Forscherkindergarten**

APFELBÄUMCHEN

Leiterin: Christiane Baumann

Neptunstraße 10, 12526 Berlin

Telefon/Fax: 030 / 676 37 80

E-Mail: apfelbohnsdorf@gmx.de

www.apfel-bohnsdorf.de

ADRESSEN

Christenlehre

im Schuljahr 2022/23

Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36
jeden Dienstag

1.–3. Klasse: 16:00–17:00 Uhr
4.–6. Klasse: 17:15–18:15 Uhr

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
Mittwochs, 14-tägig
1.–6. Klasse: 16:00–17:30 Uhr

Kontakt, Infos und Anmeldung:
Katechetin: Roswitha Beetz
E-Mail: roswitha.beetz@gemeinsam.ekbo.de
Telefon: 672 06 60

Konfirmandenunterricht

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
jeden Donnerstag, 17:00 Uhr

Junge Gemeinde

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
nach Absprache

Gemeindekirchenrat

Pfr. Ulrich Kastner (stellv. Vors.)
Thomas Langguth (Vorsitzender)
Sitzung nach Absprache

Bibelgespräch

Friedenskirche Grünau
jeden 2. Montag im Monat, 17:00 Uhr
Kontakt: Büro,
Telefon: 676 10 90

Treffpunkt Gemeinde

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Kirchenchor

findet zzt. nicht statt

Frauenhilfe

Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36
jeden 3. Donnerstag im Monat,
15:00 Uhr

Seniorencafé

Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36
jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Jung-Bläserchor

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
Mittwochs, ab 15:00 Uhr,
nach Absprache

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!

– AUGUST –

13.08. Sommerkonzert #4 IntiSonLatino , Friedenskirche	18:00 Uhr
14.08. Bibelkreis , Friedenskirche	17:00 Uhr
16.08. Geburtstags-Cafe , Baderseestraße	15:00 Uhr
17.08. Frauenhilfe , Reihersteg	15:00 Uhr
20.08. Monolog-Theater, Peer Gynt , Reihersteg	17:00 Uhr
27.08. Sommerkonzert Quartett Half&Half , Friedenskirche	18:00 Uhr
29.08. Gemeindeausflug nach Teupitz	

– SEPTEMBER –

01.09. Friedenskonzert , Friedenskirche	19:00 Uhr
03.09. Gottesdienst mit Gemeindeversammlg. , Dorfkirche	10:30 Uhr
07.09. Der neue Konfirmandenkurs , Reihersteg	16:00 Uhr
09.09. Tag des offenen Denkmals , Friedenskirche	16:00 Uhr
11.09. Bibelkreis , Friedenskirche	17:00 Uhr
16.09. Herbstfest , Försterei Grünau	13:15 Uhr
17.09. Familien-Gottesdienst z. Schulanfang , Reihersteg	10:30 Uhr
20.09. Geburtstags-Cafe , Baderseestraße	15:00 Uhr
21.09. Frauenhilfe , Reihersteg	15:00 Uhr
21.09. Vier-Groschen-Oper, Il Trovatore , Friedenskirche	19:30 Uhr
30.09. Sommerkonzert, Trio Orga Voce , Friedenskirche	18:00 Uhr

– OKTOBER –

08.10. Erntedankgottesdienst , Kita-Apfelbäumchen	10:30 Uhr
--	------------------

Fahrdienst

Wer gern an Veranstaltungen der Gemeinde teilnehmen möchte, das aber aus eigener Kraft nicht mehr schafft, wende sich bitte telefonisch an die Küstereien (siehe Adressteil S. 28). Der Anruf ist auch außerhalb der Sprechzeiten möglich und wird weitergegeben. Wir bitten darum, den Fahrdienst jeweils möglichst frühzeitig zu bestellen.

Ein Fahrdienst sowohl für das Seniorencafé in Bohnsdorf als auch für das Geburtstagscafé in Grünau ist vorhanden. Bitte wenden Sie sich an die Organisatoren oder die Küstereien.

GEMEINDEKREISE

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!

Treffpunkt Gemeinde – Geburtstags-Café

Gemeindehaus Baderseestr. 8
jeden 3. Mittwoch im Monat, um 15:00 Uhr

16.08. und 20.09.

Senioren-Café Bohnsdorf

Gemeindeheim Reihersteg 36,
jeden Mittwoch, 14:00–16:00 Uhr

August

- 02.08.:** Spielenachmittag
- 09.08.:** Tanzen im Sitzen
- 16.08.:** Fröhliches Rätselraten
- 23.08.:** Kaffeeklatsch mit Musik
- 30.08.:** Geburtstagsfeier August

September

- 06.09.:** Kaffeeklatsch mit Musik
- 13.09.:** Viele Fragen, viele Antworten – Gedächtnistraining
- 20.09.:** Spielenachmittag
- 27.09.:** Geburtstagsfeier September



„Herold-Engel in der Friedenskirche Grünau“

(Foto: Dr. Klaus Steinike)

Tag des offenen Denkmals

Samstag, 9. September 2023

von 16–19 Uhr

Ev. Friedenskirche Berlin-Grünau

„Mit dem Segen der Engel
zur goldenen Energie der Grünauer Friedenskirche“